

H.Q., den 5. Januar 1944

Referat Kunstschatz.

Br.B.Nr.1310/44  
Az.L 1/09

An den

Präsidenten des Archäologischen  
Instituts des Deutschen Reichs,

Herrn Professor Dr. Martin Schede,

Berlin W 62  
Maienstrasse 1.

Sehr verehrter Herr Präsident !

Anbei werden 2 Schreiben an die Zweigstelle Wien in Abschrift überreicht betreffend die letzte für das Archäologische Institut des Deutschen Reichs bestimmte Sendung von Luftbildaufnahmen von Griechenland. Wie aus dem letzten Schreiben an die Wiener Zweigstelle hervorgeht, ist unter Umständen mit dem Verlust dieser letzten Sendung durch Brand zu rechnen. Die hier verbliebenen Aufnahmen der gleichen Serie werden zur weiteren Bearbeitung zunächst noch in der Dienststelle benötigt, jedoch alsbald nach ihrer Bearbeitung nach Wien gesandt, falls die am 30.12. angekündigte Sendung endgültig als verloren zu betrachten ist.

Unter dem 22.9.43 wurde ein Entwurf für das Vorwort zum Luftbildalbum eingesandt. Da jedoch bisher keinerlei Bestätigung des Eingangs hier eintrag, besteht die Befürchtung, dass das Vorwort auf der Post oder durch Bombenangriff verloren gegangen ist. Für diesen Fall wird um eine entsprechende Mitteilung gebeten, damit eine Zweitseite nachgereicht werden kann. Da sich der Militärbefehlshaber für das Luftbildalbum persönlich sehr interessiert, wäre eine Mitteilung über den Stand dieser Sache sehr erwünscht.

Alsbald nach der von dort abschriftlich nach hier gesandten Verfügung des Reichsministers der Luftfahrt betreffend Wahrnehmung der Kunstschatzaufgaben auf Kreta durch Gefr. Dr. Drerup ist der Kommandant der Festung Kreta von diesem Entscheid in Kenntnis gesetzt und die dortige Militärverwaltung veranlasst worden, von sich aus die nötigen Schritte zunächst für eine Kommandierung von Dr. Drerup auf 3 Monate zu unternehmen. Durch Ablösung des Leiters der Militärverwaltung beim Kommandanten der Festung Kreta hat sich die Sache etwas verzögert, zumal auch Dr. Drerup erst in den letzten Dezember-Tagen nach Kreta zurückkehren konnte. In persönlicher Rücksprache mit dem neuen Leiter der Militärverwaltung Kreta wurde diesem die Notwendigkeit der Einsetzung von Dr. Drerup dargelegt. Er versprach, sich nachdrücklich dafür einzusetzen, sodaß die Kommandierung wohl zu erreichen sein wird, obwohl der Entscheid des Luftfahrtministeriums, dass "dem Gefreiten Drerup Gelegenheit zu geben ist, sich mit den Aufgaben des Kunstschatzes betraut zu machen", leider militärisch unklar ist.

2 Anlagen.

P.S. 6.1.: Soeben trifft die  
Mitteilung ein, dass die Kiste  
inzwischen doch in Wien ein-  
getroffen ist.-

Kr.

Militärverwaltungsrat.